

Anbetung



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Seit 1905 Professor an der Stuttgarter Akademie, gehört Adolf Hölzel zu den Wegbereitern der abstrakten Malerei in Deutschland. Seine Werke ähneln mit ihren schwarzen Konturen oft der Glasmalerei, der Künstler schuf auch mehrere Glasfenster. Vor allem das Grund- und Leitmotiv »Anbetung«, das er häufig verwendete, ermöglichte ihm formal eine zum Teil pyramidal ähnliche Anordnung. Dabei unterwirft sich die noch zu erahnende Gegenständlichkeit der Figuren den geometrischen und ornamental inspirierten Formen. Der religiös belegte Titel »Anbetung« ist jedoch keineswegs als Bekenntnis anzusehen: »Mit der Religion kann man nicht malen« war eine von Hölzels Regeln, die seine Schülerin Marie Lemmé (1880-1943) gesammelt und 1933 publiziert hat.

Titel	Anbetung
Inventarnummer	C 1968/1653
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Adolf Hölzel</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1923
Technik	Bleistift, Farbstifte
Material	Papier (hellbraun)
Maße	Höhe: 28,50cm(Blatt) / Breite: 23,60cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1968
Literatur	Wolfgang Venzmer: Adolf Hölzel. Leben und Werk. Monographie mit Verzeichnis der Ölbilder, Glasfenster und ausgewählter Pastelle, Stuttgart 1982, Nr. P I 4.5

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite